

Gebäude der FFW Mahlsdorf gesperrt - Bezirk muss Blockadehaltung aufgeben

Für die Feuerwache Mahlsdorf wurde offenbar das Betreten am heutigen Mittwoch wegen Schimmelbefall verboten. Dies zeigt erneut wie marode die Räumlichkeiten sind und wie dringend ein neues Einsatzgebäude benötigt wird.

Die Diskussion um einen nicht geeigneten Ausweichstandort an der B1/5 für die Freiwillige Feuerwehr in Mahlsdorf und die Blockade eines von den Kameraden befürworteten Standortes in der Straße An der Schule hat wertvolle Zeit gekostet. Die aktuelle Sperrung zeigt, dass die Kameraden der FFW Mahlsdorf und die Mitglieder der Jugendfeuerwehr am bestehenden Standort keine hinnehmbaren Voraussetzungen für ihr Engagement vorfinden.

Das Bezirksamt muss daher schnellstmöglich die Blockadehaltung bei den Verhandlungen zu einem geeigneten Ausweichstandort in der Straße An der Schule aufgeben. Außerdem müssen kurzfristig die entsprechenden Gelder für den Neubau der Wache durch die Innenverwaltung freigegeben werden.

„Bereits zuvor war augenscheinlich, dass die Arbeitsbedingungen der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr und der Jugendfeuerwehr in Mahlsdorf untragbar sind. Die aktuelle Sperrung wegen Schimmelbefall stellt einen traurigen Höhepunkt dar und führt hoffentlich bei allen Akteuren zur Einsicht, dass hier schnellstmöglich ein Neubau in der Straße An der Schule her muss. Die Grundstückseigentümerin (TLG) hat uns gegenüber kontinuierlich Gesprächsbereitschaft signalisiert. Der Ball liegt jetzt bei Bürgermeisterin Frau Pohle und dem Senat.“

Mario Czaja, MdA und Vorsitzender des Kreisverbandes

Alexander J. Herrmann, Fraktionsvorsitzender der CDU in der BVV Marzahn-Hellersdorf

Für Rückfragen: 030 566 97 454 oder per Mail unter info@cduwuhletal.de